



Wasserzeichen und Musikwissenschaft

Virtuelle Tagung

21. und 22. Mai 2021

Bayerische Staatsbibliothek

Notenpapiere in der Musiksammlung des Salzburger Domes zwischen 1700 und 1850

Eva Neumayr

Archiv der Erzdiözese / Internationale Stiftung Mozarteum

ABSTRACT

Die Hof- und Kirchenmusik der Salzburger Erzbischöfe genoss in ihrer mehr als tausendjährigen Tradition großes Ansehen, das von Musikern wie Johann Stadlmayr, Tiburtius Massaini, Stefano Bernardi, Heinrich Ignaz Franz Biber, Georg Muffat, Johann Ernst Eberlin, Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart sowie Michael Haydn getragen wurde. Während die für den Hof bestimmten Musikalien nach der Auflösung des Hofstaates (1806/07) zum größten Teil verloren gingen, sind die für die Salzburger Domkirche bestimmten geistlich-liturgischen Werke in einem Raum in der Domkirche fast vollständig erhalten geblieben und werden heute im Archiv der Erzdiözese aufbewahrt. Zwischen 2007 und 2014 wurde dieser Bestand für die RISM-Quellendatenbank aufgenommen und dabei auch die Wasserzeichen sorgfältig katalogisiert. Dadurch haben wir nun einen guten Überblick über die Notenpapiere, die in Salzburg in der Zeit zwischen 1700 und der Mitte des 19. Jahrhunderts verwendet wurden. Dieses Wissen um die Art und Herkunft der verwendeten Papiere und ihre Wasserzeichen ist äußerst nützlich, wenn Salzburger Quellen in anderen Orten identifiziert oder verstreute Bestände zusammengeordnet werden sollen.